

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEA Architektur

Deutschland

Augsburg

Personale Informationsmittel

Elias HOLL

AUSSTELLUNGSKATALOG

23-3 *Elias Holl (1573-1646)* : Meister - Werk - Stadt ; [Begleitband zur Ausstellung im Maximilianmuseum 17. Juni - 17. September 2023] / hrsg. von Christoph Emmendorffer und Christof Trepesch. - Petersberg : Imhoff ; [Augsburg] : Maximilian Museum, 2023. - 672 S. : Ill. ; 32 cm. - Nebent.: 450 Jahre Elias Holl. - ISBN 978-3-7319-1358-0 : EUR 79.00
[#8652]

Der vorliegende Ausstellungskatalog nimmt den 450. Geburtstag des Augsburger Maurermeisters und Stadtwerkmeisters¹ Elias Holl² zum Anlaß,

¹ So schon im Buchtitel *Der Augsburger Stadtwerkmeister Elias Holl (1573-1646)* : Werkverzeichnis / Eva Haberstock. - Petersberg : Imhof, 2016. - 502 S. : Ill. ; 30 cm. - (Beiträge zur Geschichte der Stadt Augsburg ; 7). - Zugl.: Augsburg, Univ., Diss., 2010. - ISBN 978-3-7319-0094-8 : EUR 49.95. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1051396883/04> - Begriffe und Wandel des Berufsbildes in *Der Architekt in der Frühen Neuzeit* : Ausbildung - Karrierewege - Berufsfelder / Anna-Victoria Bognár. - Heidelberg : Heidelberg University Publishing, 2020. - 566 S. : Ill. ; 27 cm. - Zugl.: Stuttgart, Univ., Diss., 2018. - (Höfische Kultur interdisziplinär ; 2). - ISBN 978-3-947732-78-4 : EUR 69.90. - Online:

<https://heiup.uni-heidelberg.de/catalog/book/580> [2023-08-05; so auch für die weiteren Links]. - Wer sich über die seit vielen Jahren mitunter polemisch geführte Diskussion zwischen Jürgen Zimmer und Bernd Roeck über die Autorschaft von Architektur im 17. Jahrhundert am Beispiel Elias Holls informieren möchte – zuletzt an der Dissertation von Eva Haberstock entzündet –, dem sei die prägnante Darstellung im Beitrag von Ulrich Heiß (S. 225 - 226, mit Literaturangaben) empfohlen.

² Die Stadt Augsburg erinnerte bereits anlässlich früherer runder Geburtstage mit schmalen Publikationen an ihren großen Sohn: *Elias Holl und seine Zeit* : Ausstellung im Schaezler-Palais Augsburg vom 19. Okt. bis 17. Nov. 1946 aus Anlaß der 300. Wiederkehr seines Todesjahres / veranstaltet von der Städtischen Kunstsammlung Augsburg. [Texte: Norbert Lieb]. - Augsburg : Städtische Kunstsamm-

neuere Forschungsergebnisse zusammenzufassen und neueste zu präsentieren. Der Katalog ist, wenn wir schon im Baubild sind, ein *mattona* (ital. für Ziegelstein), ein schwergewichtiger (Buch-)Schinken. 334 Katalognummern sind 16 Beiträge vorangestellt, die das Thema *Elias Holl* mal enger und mal weiter fassen.³ Als bekanntestes Bauwerk Holls als amtierender Stadtwerkmeister gilt das Augsburger Rathaus, das in kurzer Bauzeit zwischen 1615 und 1620 errichtet wurde. Die Erforschung und Quellenlage des Rathauses, treffend als „viel mehr ein kaiserliches Reichstagsgebäude als ein städtisches Rathaus“ (S. 227) charakterisiert, scheint hinreichend geklärt und abgearbeitet. Doch besagte neuere Funde brachten es mit sich, daß dem Rathausbau auch im vorliegenden Katalog viel Raum geboten wird. Erfreulicherweise ist der Bogen aber zeitlich – vom 16. Jahrhundert bis heute – und inhaltlich deutlich weiter gespannt.

So werden kultur- und kunsthistorische Implikationen und Möglichkeiten beleuchtet, die ein Reichstag in Augsburg nach sich zog und bot: hinsichtlich Alltag, temporärer Unterbringung von Gästen, ihrer Versorgung nicht nur mit dem Notwendigsten sondern auch mit teuren Luxuswaren für die Einwohnerschaft ebenso wie für die städtische Bauverwaltung, Kunsthandwerker und Händler, in *Augsburg als Bühne des Reiches* [...] von Andreas Tacke mit der Transkription des „Furierlibells“ – von Ursula Timann – für den Reichstag von 1555 (S. 52 - 77) sowie [...] *Der letzte Augsburger Reichstag von 1582 im Spiegel neu aufgefundener Handwerkerrechnungen* von Christoph Emmendorffer (S. 78 - 103). Die Augsburger profitierten in der Phase des Innenausbaus des Rathauses davon, daß der Münchner Hof unter Maximilian I. (reg. 1597 - 1651) die Ausgaben massiv reduzieren mußte und dadurch hochqualifizierte, mit den geforderten Kunstströmungen vertraute Künstler freisetzte, so Diefenthaler in ihrem Essay *Kunstbeziehungen zwischen Augsburg und München um 1600* (S. 112 - 125, hier S. 123). Auf diesen Transfer (von einem Austausch kann nicht die Rede sein) gehen schließlich mehrere Essays ein. *Die Gemäldeausstattung des Augsburger Rathauses* (S. 158 - 187) ist kein eigentlicher Textbeitrag, sondern eine Zusammenstellung großformatiger Farbaufnahmen der bildlichen Rathausausstattung, und zwar ausschließlich der Leinwandbilder und der Decke des Goldenen Saales, ergänzt um die Gemäldeinformationen (Künstlername, Bildtitel,

lungen, 1946. - 23 S. ; gr. 8°. - **Elias Holl** : Ausstellung ausgewählter Werke zu seinem 400. Geburtstag, vom 28. Februar bis 13. Mai 1973, Augsburg, Holbeinhaus / Hrsg.: Stadt Augsburg, Kulturreferat. - Augsburg, 1973. - 20 Bl. : Ill. ; 8° + 14 S. Beil. - Vgl. auch **Elias Holl und das Augsburger Rathaus** : [eine Ausstellung der Stadt Augsburg, Stadtarchiv] / Hrsg. Wolfram Baer ... - Regensburg : Pustet, 1985. - 399 S. : überw. Ill. ; 24 x 20 cm. - ISBN 3-7917-0962-3. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/850531470/04>

³ Inhaltsverzeichnis:

<https://www.imhofverlag.de/buecher/450-jahre-elias-holl-1573-1646/> - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1291827781> - Außer Katalog ist in der Ausstellung unter anderem ein Strickteppich zu sehen, um 1600, mit stilisiertem Rankenwerk, Reichsadler und Augsburger Wappen, wohl aus früherem Rathausbestand, Kunstsammlungen und Museen Augsburg, Inv.-Nr. 10511.

Datierung, Malgrund, Maße, alle: Kunstsammlungen und Museen Augsburg, Inventar-Nr.). In dieser Vollständigkeit, Größe und Farbqualität sind sie bis dato in publizierter Form noch nicht zu sehen gewesen. Wohl da die Gemälde wieder *in situ* im rekonstruierten Rathaus untergebracht sind und nahsichtig nicht wirklich zu erfassen sind (zwei Fürstenzimmer dienen heute als Trauungs- und Veranstaltungsräume, die Leinwandbilder der Decke im Goldenen Saal prangen in luftiger Höhe von 14 Metern⁴), erhalten diese hier zumindest in gedruckter Form viel Raum, wenn auch keine eigenen Katalognummern. Dazu ist der Beitrag von Susan Tipton *Das Augsburger Rathaus und seine Ausstattung – Raumkonzept und Bildprogramm* heranzuziehen (S. 138 - 157). Die historische Gemäldehängung ist anhand graphischer Blättern von Salomon Kleiner (1700 - 1761) nachvollziehbar, die er im Auftrag des Augsburger Rates 1727/28 publiziert hatte (Abb. S. 145, 146, 148 sowie S. 542 - 543, Kat.-Nr. 244).⁵ Im Oktober 1619 stand das Bildprogramm für die Innenausstattung fest. Für diese zeichnete der Jesuitenpater Matthäus Rader (1561 - 1634) verantwortlich. Er war 1612 vom bayerischen Herzog Maximilian I. aus Augsburg, wo er Professor für Rhetorik war, als Hofhistoriograph nach München geholt worden und hatte dort den bayrischen Hofmaler Peter Candid (um 1548 - 1628) „u. a. bei der Ausstattung der neuen Residenz in München [...]“ (S. 141) beraten, namentlich dem Kaisersaal und dem Theatiner gang.

Sozusagen als Nachgang und in Ergänzung zur Ausstellung 2014 im Maximilianmuseum ist ein Essay samt kommentierter Edition der verloren geglaubten Beschreibung des Gustav Adolph-Schranks eingefügt (S. 210 - 221).⁶ Das von Philipp Hainhofer konzipierte und beschriebene Kunstmöbel (heute: Uppsala, Gustavianum) kaufte die Stadt an, um es im April 1632 dem schwedischen König zum Geschenk zu machen.⁷

⁴ <https://www.augsburg.de/buergerservice-rathaus/buergerservice/raeume-mieten/goldener-saal>

⁵ Die Vorzeichnungen sind erst kürzlich entdeckt worden und gaben Anlaß zu folgendem großformatigen Band, der auch Kupferstiche selbst in Gegenüberstellung reproduziert: **Das prächtige Rathaus der Stadt Augsburg** : Salomon Kleiners Originalzeichnungen aus den Jahren 1727/28 in der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg für die Edition der Kupferstichfolge des Augsburger Rathauses / Karl-Georg Pfändtner. [Im Auftrag der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg hrsg. von Karl-Georg Pfändtner. Idee und Text: Karl-Georg Pfändtner. Red.: Uta Wolf]. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag ; [Augsburg] : Staats- und Stadtbibliothek Augsburg, 2023. - 51 S. : überw. Ill. ; 28 x 45 cm. - (Schatzkiste : Pretiosen der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg ; 1). - ISBN 978-3-422-80107-3 : EUR 58.00 [#8695]. - Rez.: **IFB 23-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12162>

⁶ **Wunderwelt** : der Pommersche Kunstschrank ; [Katalog zur Ausstellung im Maximilianmuseum Augsburg, 28. März - 29. Juni 2014] / Christoph Emmendorffer ... (Hg.). - Berlin : Deutscher Kunstverlag ; Augsburg : Maximilianmuseum, 2014. - 559 S. : zahlr. Ill. ; 30 cm. - ISBN 978-3-422-07248-0 : EUR 39.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1045235644/04>

⁷ **Philipp Hainhofer** : Handeln mit Kunst und Politik / Michael Wenzel. - Berlin : Deutscher Kunstverlag, 2020. - 456 S. : Ill. : 29 cm. - (Kunstwissenschaftliche Stu-

Ulrich Heiß' *Von Haunsheim nach Pressburg – Elias Holls Spuren entlang der Donau* (S. 222 - 229) handelt indirekt zwar auch von Elias Holl, aber eben doch vordergründig vom Graubündner Baumeister Hans Alberthal (um 1575/1580 - 1648), auch Giovanni Albertalli, „ein Baumeister aus dem Dunstkreis des zu Lebzeiten schon berühmten Elias Holl“ (S. 223), als dessen Wirkungssttten neben Dillingen a. d. Donau auch Eichstätt und später Pressburg zu nennen sind.⁸

Ein weiterer Block an Beiträgen ist dem Nachleben Holls gewidmet. Seine zeitweise „verlorene“ Grabstätte und fälschlich begangene Jahrestage schildert Kerstin Lengger in [...] *Aussehen und Ausgestaltung der Grabstätte des Elias Holl vom 17. bis zum 20. Jahrhundert* (S. 230 - 249). Stdtbauliche Aspekte und den Umgang mit Holls architektonischem Erbe nachdem Augsburg bayrisch geworden war stellt Gregor Nagler ausführlich in zwei Beiträgen dar. Trotz eines seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert entstandenen Bewußtseins um das historische Stadtbild Augsburgs machte der Abriß (1894) nicht vor der „kulturgeschichtlich hochbedeutenden Stadtbibliothek“ halt (S. 255), so daß der Ensemblecharakter um das Annagymnasium verlorengegangen ist. Der Großteil der noch erhaltenen Bauten Holls ist in gepflegtem Zustand, so der Verfasser, die „urbane Konzeption der Holl-Zeit jedoch ist kaum mehr im Bild der Stadt erlebbar“ (S. 272).⁹ Das älteste Holl-Denkmal befindet sich bis heute nicht etwa in Augsburg sondern in München, wie Christoph Emmendrffer in *Holls Denkmal – Eine schwere (Wieder-) Geburt* darlegt (S. 274 - 287). Für die Erstaussstattung der Ruhmeshalle schuf der Bildhauer Johann Halbig (1814 - 1882) 1853 eine überlebensgroße Marmorbüste von Elias Holl.¹⁰ Augsburg besann sich dann rund 30 Jahre später und realisierte erste Ideen, wie Holl mit einem Denkmal geehrt werden könnte. Die verschiedenen Initiativen und Wettbewerbe entwickelten sich über die Jahrzehnte zu einem bhnenreifen Lust- und Trauerspiel bis endlich eine Büste des Bildhauers Fritz Koelle (1895 - 1953) 1963 im südlichen Treppenhaus des Rathauses zur Aufstellung gelangte (S. 286 und S. 581, Kat.-Nr. 285).

Christina von Berlin zeichnet schließlich in *Die Rekonstruktion des Goldenen Saales* (S. 288 - 301) den langwierigen Wiederaufbauproze anhand der Protokollakten des Augsburger Hochbauamts nach. Manuskripte aus

dien ; 199). - ISBN 978-3-422-98073-0 : EUR 98.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1192924215/04>

⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Alberthal - Vgl.: *Terra d'artisti* : genial gebaut ; wie Tessiner Baumeister europäische Kunstgeschichte schrieben / Omar Gisler. [Mit einem Vorw. von Marco Solari]. - Zürich : AS Verlag, 2022. - 277 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-03913-045-0 : SFr. 42.80, EUR 39.00 [#8418]. - Rez.: **IFB 23-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11866>

⁹ Als Handreichung zum Erlaufen Holl'scher Architekturen für ein Laienpublikum taugt **Elias Holl** : der Baumeister der Renaissancestadt Augsburg / Renate Miller-Gruber. [Herausgebendes Organ : Regio Augsburg Tourismus GmbH]. - Augsburg : context verlag Augsburg, 2023. - 168 S. : Farbfotos u. historische Abbildungen ; 21 cm. - ISBN 978-3-946917-39-7 : EUR 14.90.

¹⁰ [https://de.wikipedia.org/wiki/Ruhmeshalle_\(M%C3%BCnchen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Ruhmeshalle_(M%C3%BCnchen))

dem Nachlaß des Schweizer Kunsthistorikers und Denkmalpflegers Alfred A. Schmid (1920 - 2004), der im Sachverständigenausschuß für den Wiederaufbau amtierte, ergänzen ihren Beitrag.

Eine umfangreiche, mit Quellenbelegen gespickte *Zeittafel* (S. 16 - 25), ein historischer Stadtplan Augsburgs aus dem Jahr 1626 mit Verortung der Holl'schen Bauten (S. [26 - 29]), ein aktuelles Luftbild mit Markierung heute noch erhaltener Bauten von Holl (S. [634 - 635]), zwei weiteren Quelleneditionen von Christoph Emmendorffer (S. 616 - 629, 630 - 633), 13 meist ganzseitige Fotografien Holl'scher Architekturen im Augsburger Stadtgebiet (S. [636 - 647]),¹¹ eine *Bibliografie* (S. 649 - 667) und der *Abbildungsnachweis* (S. 669) komplettieren den empfehlenswerten Katalog.

Elke Valentin

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12159>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12159>

¹¹ Die Legende auf S. [635] führt 26 noch erhaltene Bauten auf. Die Auswahl der 13 Fotos wird nicht erläutert.